



Gemeindebrief

der evangelischen Kirchengemeinden
Usseln, Rattlar und Wellinghausen



September - November 2018

„Gott hat alles schön gemacht zu seiner Zeit, auch hat er die Ewigkeit in ihr Herz gelegt; nur dass der Mensch nicht ergünden kann das Werk, das Gott tut, weder Anfang noch Ende.“

(Prediger 3, 11 – Monatsspruch September)

Liebe Gemeindemitglieder von Wellinghausen,
Rattlar und Usseln, liebe Gäste,

Unser Kirchenjahr endet mit dem Ewigkeitssonntag – in diesem Jahr ist es der 25. November 2018. Die meisten Menschen kennen diesen Sonntag unter seinem zweiten Namen: Totensonntag. An diesem Sonntag werden in unseren Kirchen die Namen der Verstorbenen des zu Ende gehenden Kirchenjahres verlesen und wir denken an sie. - Totensonntag – das ist klar.

Aber Ewigkeitssonntag?

Ewigkeit übersteigt unser Denken und unseren Verstand – wir alle sind der Zeitlichkeit, der Vergänglichkeit unterworfen, das ist die Realität alles Lebendigen.

Menschliches Leben mag noch so unterschiedlich verlaufen, gestaltet werden, dauern. Aber es hat einen Startpunkt und einen Endpunkt. - Das gilt für alle Menschen gleich. Und manchmal höre ich, dass das die einzige Gerechtigkeit auf Erden sei, dass alle Menschen sterben müssen.

Das würde mir persönlich als Gerechtigkeit nicht reichen. Ich glaube, dass da mehr ist:

Gott hat den Menschen „die Ewigkeit in ihr Herz gelegt“, heißt es in der Weisheit des Predigers – aufgeschrieben vor 3000 Jahren.

Da gibt es etwas in uns, das uns sagt, dass dieses vergängliche Leben mit all seiner Schönheit und Gutem, aber auch mit all den anderen, dunklen Seiten, dass das nicht alles ist.

Wir können es mit unserem Verstand nicht ergründen und nicht wissenschaftlich erforschen, weil es sich unseren menschlichen Maßstäben entzieht.

Der Prediger beschreibt es, indem er sagt: Gott hat die Ewigkeit in unser Herz gelegt.

Ewigkeit – das ist mehr als alles, mehr als alles, was wir kennen. Die Bibel, unser christlicher Glaube versucht sich mit Bildern zu nähern. Das ist alles, was uns möglich ist – aber schon diese Bilder sind wunderschön:

"Ach, denk ich, bist du hier so schön
und lässt du's uns so lieblich gehn
auf dieser armen Erden:
was will doch wohl nach dieser Welt
dort in dem reichen Himmelszelt
und güldnen Schlosse werden,
und güldnen Schlosse werden!
Welch hohe Lust, Welch heller Schein
wird wohl in Christi Garten sein!
Wie muß es da wohl klingen,
da so viel tausend Seraphim
mit unverdroßnem Mund und Stimm
ihr Halleluja singen,
ihr Halleluja singen".

(EG 503, 9 u. 10)

Einen gesegneten Herbst
wünscht Ihnen



Eva Klamm

Impressum: Gemeindebrief der evangelischen Kirchengemeinden
Usseln, Rattlar und Welleringhausen
Erscheint viermal im Jahr
Redaktionsteam Marta Engelbacht, Evemarie Fehlinger, Gisela
und Friedrich Grundmann, Tonja Hochmanski, Bettina Peters,
Silke Pohlmann
Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß-Oesingen

Frauenkreis-Fahrt nach Landau

Der Frauenkreis trifft sich am 25. Mai um 15.00 Uhr zur Abfahrt nach Landau. Heute sind wir nur eine kleine Schar Frauen.



Unsere Pfarrerin Gisela Grundmann lädt uns alle in ihr Auto und kutschiert uns über Oberwaroldern, Niederwaroldern und Volkhardinghausen in die Bergstadt Landau.

Erste Haltestation ist bei der Wasserkunst. Im Wattertal wandern wir durch die

frisch-grüne Landschaft, bewundern die blühenden Bäume und lauschen bewusst der Vielzahl an Vogelstimmen.

Unsere Pfarrerin Gisela erzählt uns bei der Wanderung einiges über ihre Heimatstadt Landau, unter anderem auch die Geschichte vom „Siebringhäuser Zopfritt“.

Beim anschließenden Rundgang durch die Stadt bestaunen wir die alten Fachwerkhäuser. Etliche sind noch gut erhalten, oder auch renoviert.

Wir beschließen den schönen Nachmittag und kehren im Hotel Brunnenhaus, neben dem Schloß Landau, ein. Mit dem köstlichen Abendessen lassen wir unseren Gaumen verwöhnen.

Die Heimreise führt uns wieder durch die sattgrüne Landschaft, und wir merken, wie schön die Gegend im Waldecker Land ist.



(Bericht: Marta Engelbracht)

Goldene Konfirmation Rattlar – Usseln - Wellinghausen

Ihre Goldene Konfirmation feierten neun Jubilarinnen und Jubilare aus Rattlar, Usseln und Wellinghausen (vor 50 Jahren noch Teil des Kirchspiels Eppe) am 3. Juni 2018 in der Usselner Kilianskirche.

16 Konfirmandinnen und Konfirmanden wurden 1968 in Usseln und von Pfr. Horst eingesegnet und vier in Wellinghausen.

Pfrin. Gisela Grundmann rief die Konfirmationssprüche wieder in Erinnerung und sprach den Jubilarinnen und Jubilaren erneut den Konfirmationssegen zu. Gemeinsam feierten sie dann das Abendmahl.

Der von Pfrin. Grundmann festlich gestaltete Gottesdienst, der von Posaunenchor und Orgel musikalisch begleitet wurde, stand unter dem Thema des 36. Psalms: „Wie köstlich ist deine Güte, Gott, dass Menschenkinder unter dem Schatten deiner Flügel Zuflucht haben.“

Pfrin. Grundmann ließ die vergangenen 50 Jahre Revue passieren.

Viele große Ereignisse gab es in dieser langen Zeit, schöne und weniger schöne. Doch immer waren alle Menschen, geborgen unter dem Schatten seiner Flügel, in Gottes Hand.



Nach dem Gottesdienst ging es zum Mittagessen ins Posthotel, wo bis über das Kaffeetrinken hinaus viele alte Erinnerungen und Fotos ausgetauscht wurden.

Die Organisation lag in den Händen von Ingrid Brüne-Frisch, Jürgen Saure, Herbert Hellwig und Eckhard Schulze.

(Bericht: Evemarie Fehlinger)

850 Jahrfeier in Rattlar

Am 17. Juni 2018: Um acht Uhr sah man bereits etliche fleißige Rattlarer auf dem Festplatz Tische und Stühle stellen, Blumendekorationen verteilen, den Gottesdienst vorbereiten und noch so einiges mehr. Kurz vor zehn füllte sich das Festgelände, denn vor der Gemeindehalle fand der Festgottesdienst statt.



Doppelt so viele Bänke mussten noch aufgestellt werden, selbst die Liederzettel reichten bei Weitem nicht aus. Im Gottesdienst las Pfrin. Gisela Grundmann u. a. Auszüge

aus dem Rattlarer Ortssippenbuch, aus denen deutlich wurde, wie schwer es die Bewohner in manchen Jahrzehnten hatten.





Nach dem Gottesdienst, den Grußworten des Ortsvorstehers Eckhard Vogel und Bürgermeister Thomas Trachtes strömten wortwörtlich die Besucher auf den Festplatz

und an die verschiedenen Essens- und Getränkestände. Der Wellinghäuser Stand war bereits am frühen Nachmittag ausverkauft.

Viele schöne Stände boten ihre Waren feil: von Honig über Holzartikel und Holzbrettchen mit Erinnerungslogo, Besenbinder-, Kupfer- und Schmiedearbeiten bis zu Selbstgestricktem der Schwalefelder Wollläuse blieb nichts zu wünschen übrig.

Man konnte sich mit der Drehleiter der Willinger Feuerwehr das Fest von oben besehen, eine Oldtimer-Trecker-Ausstellung und den Waldlehrstand der Hegegemeinschaft anschauen, mit dem Bogen schießen oder in aller Ruhe eine Kirchenführung in der Lichtenkirche mitmachen.

In der Gemeindehalle hatte Herbert Hellwig eine große historische Ausstellung aufgebaut. Zu sehen gab es neben alten Einschulungsbildern auch Fotos der 800-Jahrfeier und alte Filme. Für die Kinder gab es ein wahres Spieleparadies, mit nostalgischem Karussell, Hüpfburg, Kinderbasteln und Dosenwerfen. Ein Public Viewing zum Deutschlandspiel war natürlich auch eingerichtet.

Der Abend klang unter dem großen Schirm auf dem Festplatz aus und alle waren sich einig: unser Fest war -auch dank des hervorragenden Wetters - ein voller Erfolg!

Das Organisations-Team bestehend aus Claudia Lamm, Heidrun Wilke, Christian Henke, Frederic Kütke, Klaus Bärenfänger und Lars Hochmanski haben ein tolles Fest auf die Beine gestellt, wofür man ihnen nur herzlich danken kann.

(Bericht: Tonja Hochmanski, Bilder: Hans Jürgen Fehlinger)

Kirchengeschichtliche Wanderung der Konfirmanden zum Christenbörnchen am 19. Juni



Diese Aktion der Konfirmanden hat noch einen interessanten Hintergrund:

Bei der Abstimmung, ob sie als Gruppe wie die allermeisten Konfis vor ihnen auch wieder mit einem Fußball-Team am Konfi-Cup der Konfirmanden im Kirchenbezirk teilnehmen wollten, war das Ergebnis ein klares NEIN gewesen – und nicht nur, weil die meisten Konfirmanden in diesem Jahrgang weiblich sind !! Und deshalb machten sie am Tag des Conficup-Starts auf Kreis-ebene eben diese Wanderung – und hatten dabei durch aus ihr Vergnügen!

Übrigens:

Beim Austeilen der Bethelsäcke werden unsere Hauptkonfirmanden in diesem Jahr auch für die Diakonie sammeln!

Eine fröhlichen Geber hat Gott lieb!

Ökumenischer Festgottesdienst zum Schützenfest

Am 28.7.2018 feierten wir in unserer Kilianskirche einen schönen Gottesdienst zum Schützenfest. Das Thema des Gottesdienstes war: „Wofür gebe ich mein Herzblut?“ - Ralf Heine, Vorsitzender des Usselner Schützenvereins, hatte sich diese Thema gewünscht. Und Pfarrerin Gisela Grundmann und der Kirchenvorstand haben es gern angenommen.

So ein Schützenfestgottesdienst macht schon Freude. Da wird so einiges aufgeboten. Da erscheint die Schützengesellschaft mit ihren Fahnen, Symbolen, ihrer schmucken Kleidung. Mit ihnen kommen ihre Familien und Freunde sowie musikalische Unterstützung durch Orgel und Posaunenchor.

Und eine sehr gut gefüllte Kirche! Da schlägt mein Herz schon ein wenig höher vor Freude, wenn wir gleich zu Beginn singen: „Ich singe dir mit Herz und Mund, Herr meines Herzens Lust. Ich sing und mach auf Erden kund, was mir von dir bewusst.“

Eigentlich ist so schon fast alles gesagt bzw. schon alles gesungen, was bei einem Gottesdienst wichtig ist. Aber, wie es sich liturgisch gehört, geht es interessant weiter: zu Liedern und Gebeten - und es, kommen noch Menschen zu Wort, die uns sagen, wofür ihr Herzblut schlägt.

Zwei dieser Beiträge möchte ich hier gern weitergeben. Ralf Heine und Dr. Dirk Bender waren so freundlich, sie für den Gemeindebrief zur Verfügung zu stellen. Danke an die beiden!

Ralf Heine: „Mein Herz und mein Herzblut hängen hier an unserer schönen Heimat, an Usseln und natürlich am Schützenfest. Schon als kleiner Junge habe ich meinen Opa bereits ab Ostern fast jeden Tag gefragt wie lange es noch bis Schützenfest ist. Ich denke, das ist ihm ganz schön auf den Nerv gegangen. Sobald dann Elkans anrollten, gab es nur noch eins, nämlich zuschauen wie das Karussell und der Autoscooter aufgebaut wurden. Ab Samstag ging es dann los, Karussell oder Autoscooter fahren, Lose kaufen, Schießen an der Schießbude und immer wieder mal bei Eltern und Verwandten nachsehen, ob die eine oder andere Mark übrig war. Niemals sonst im Jahr sind alle so nett und spendabel wie am Schützenfest.“

Diese enge Verbindung zum Heimatfest setzte sich auch in meiner Jugend und danach nahtlos fort. Und so stehe ich nun als Vorsitzender hier und habe die Verantwortung für „mein“ (!) Schützenfest nun selbst. Und seid sicher: Meine ganze Leidenschaft und die des ganzen Vorstands sind in die Vorbereitung unseres Heimatfestes geflossen. Dieses Herzblut, das ganz viele Usselner teilen, ist es, was unser Fest am Ende ausmacht“.

Dr. Dirk Bender: „Herzblut, sein Herzblut für jemanden, etwas hingeben? Ich gebe mein Herzblut für meine Familie, man möchte, dass es den Kindern besser geht als einem selbst. Aber auch dafür, dass der Wert von Bildung bestehen bleibt oder überhaupt erkannt wird. Also engagiere ich mich für die Schule.

Dieses Gebäude, in dem wir gerade sind, unsere schöne Usselner Kirche, ist mir wichtig. Deshalb engagiere ich mich im Kirchenvorstand.

Ich liebe meinen Sport: Ich fahre gerne Ski und Mountainbike, dafür trainiere ich. Aber ich bin auch Trainer und Sportarzt und unterstütze junge Sportler, wo ich kann.

Ehrenamt ist Herzblut! Mich bewegt aber auch das Schicksal der Familie Schönstedt aus Usseln, deshalb gebe ich mein Herzblut dafür, dass etwas an sie erinnert.“

Dagmar Kappelhoff: „Herzblut. Wofür schlägt mein Herz? Mein Herzblut schlägt für meine Familie. Aber mein Herzblut gebe ich auch in meine ehrenamtliche Arbeit, z.B. als ehrenamtliche Richterin, als Kirchenvorsteherin, bei Vereinsarbeit. Es macht mir ganz viel Freude dabei in die leuchtenden Augen von Kindern zu sehen, z.B. wenn wir gemeinsam singen: ‚Gottes Liebe ist so wunderbar‘. Wenn sie mit Herz und Mund dabei sind. So wie beim Schützenfestgottesdienst.“

Und wofür schlagt Ihr Herzblut? Wofür schlägt dein Herzblut?

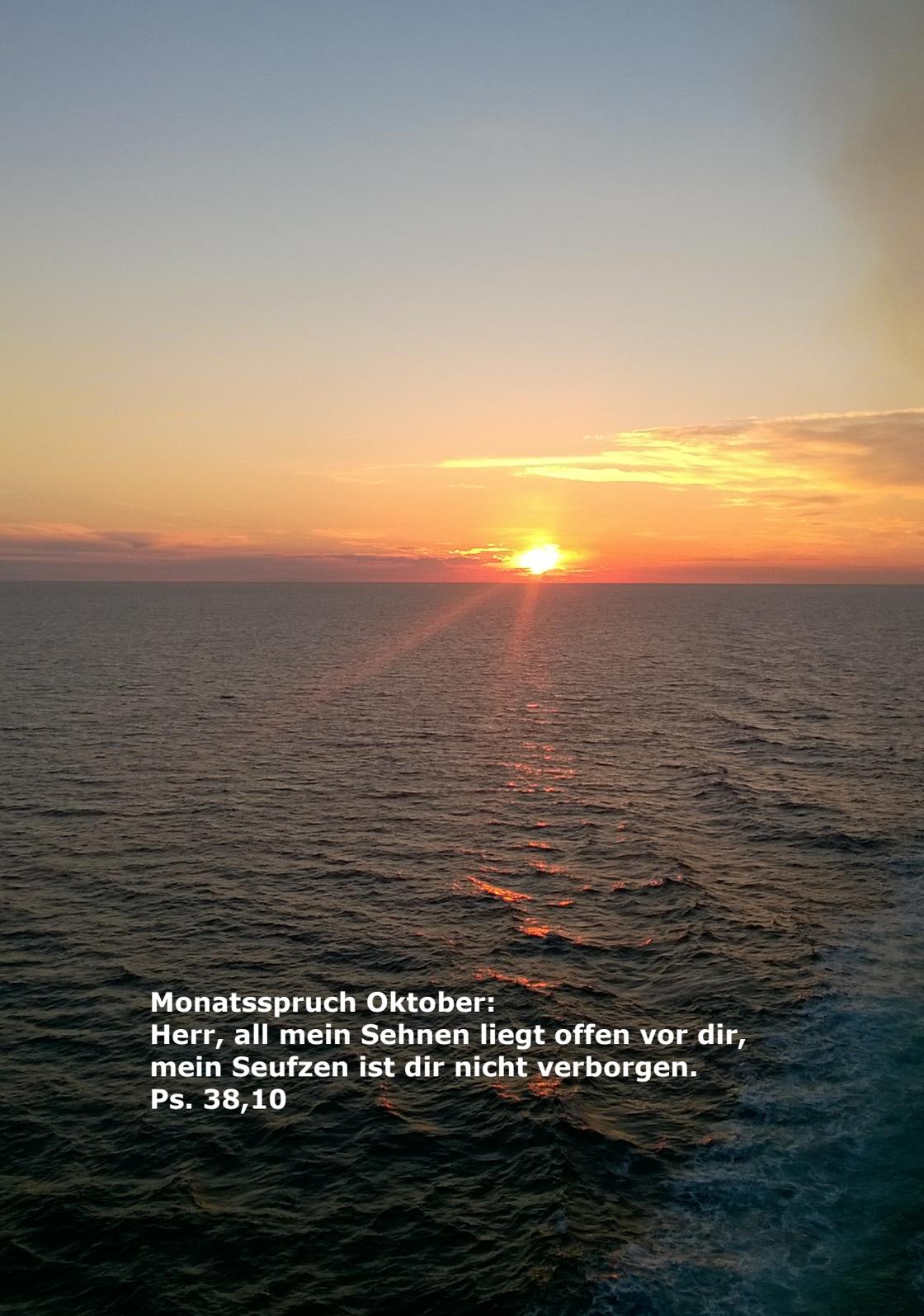
Ein Thema, über welches es sich lohnt, Gedanken zu machen, besonders als Christenmensch.

(Bericht: Dagmar Kappelhoff)

Übrigens: Unser neues Schützenkönigspaar ist in unserer Kirchengemeinde schon lange sehr gut bekannt:



Sonja ist unsere langjährige Organistin. Und Thomas ist Vorsitzender und aktiver Bläser in unserem Posaunenchor.



**Monatsspruch Oktober:
Herr, all mein Sehnen liegt offen vor dir,
mein Seufzen ist dir nicht verborgen.
Ps. 38,10**

September		Rattlar	Usseln	Wellinghausen
So	02.09.18	9.15 Gottesdienst	10.15. Tauf- u. Familiengottesdienst	11.15 Gottesdienst
Fr	07.09.18	Wanderung der Kirchenvorstände des Gesamtverbandes in Usseln		
So	09.09.18	10.15 Diamantene/Eiserne/Gnaden-/Kronjuwelen-Konfirmation		
Do	13.09.18		19.00 Wiederbeginn des Frauenkreises	
So	16.09.18	9.15 Gottesdienst	10.15 Gottesdienst	11.15 Gottesdienst
Di	18.09.18	19.30 Aufnahme der neuen Konfirmanden im Gemeindesaal Usseln		
Fr	21.09.18	18.00-18.15 Friedensläuten in allen 3 Kirchen		
So.	23.09.18	9.15 Gottesdienst	10.15. Tauf- u. Familiengottesdienst	
Sa	29.09.18	17.30 Michaelisgottesdienst in Usseln		
So	30.09.18	9.15 Gottesdienst		11.00 Erntedankfest in der Apfelallee
Oktober		Rattlar	Usseln	Wellinghausen
So	07.10.18	10.00 Erntedankfest		
So	14.10.18		10.15 Erntedankfest	
Do	18.10.18	9.15 Erntedank im Kindergarten Usseln		
So	21.10.18	9.00 Tauf- u. Familiengottesdienst	10.15 Tauf- u. Familiengottesdienst	11.15 Gottesdienst
So	28.10.18	9.15 Gottesdienst	10.15 Tauf- und Familiengottesdienst	
Mi	31.10.18	19.00 Kirchspielsgottesdienst zum Reformationsfest in Rattlar		

November		Rattlar	Usseln	Wellinghausen
So	04.11.18		10.15 Gottesdienst	11.15 Gottesdienst
So	11.11.18	9.15 Gottesdienst	10.15 Gottesdienst	
Mo	12.11.18	17.00 Martinsfest		
So	18.11.18	9.00 (!) Gottesdienst zum Volkstrauertag	11.15 (!) Gottesdienst zum Volkstrauertag mit Denkmal	10.15 (!) Gottesdienst zum Volkstrauertag mit Denkmal
Mi	21.11.18	19.00 Kirchspielgottesdienst zum Buß- und Betttag In Usseln		
So	25.11.18	9.15 Gottesdienst zum Totensonntag	10.15 Gottesdienst zum Totensonntag	11.15 Gottesdienst zum Totensonntag



Adressen und Telefonnummern

Evangelisches Pfarramt Usseln Pfarrerin Gisela Grundmann	(sowie Gemeindesaal!) Richtsweg 1 34508 Willingen-Usseln mail: pfarramt.usseln@ekkw.de	5154
Kirchenvorstandsvorsitzender in Usseln Karl Bangert	Hochsauerlandstraße 23	1817
Küsterin in Usseln Rita Sontak	Ringstraße 8	5495
Kirchenvorstandsvorsitzende in Rattlar Tonja Hochmanski	Teichweg 4	949125
Küsterin in Rattlar Evi Fehlinger	Zur Laake 7	927202
Kirchenvorstandsvorsitzende in Wellinghausen Annegret Gröticke Thomas Wilmes	Zum Mühlenhof 1 An der Springe 1	1297 966660
Küsterin in Wellinghausen Wiebke Pohlmann	Zur Grafschaft 4	7448
Posaunenchor Usseln Chorleiter Gerhard Biederbick Vorsitzender Thomas Schulze	Zum Lohwald 3 Sportstraße 41	922860 922700
Organisten Sonja Schulze Werner Lamm	Sportstraße 41 Ottlärer Straße 4	922700 1675
Kindergottesdienstteam Anja Engelbracht Anne Franke Andrea Jäger Ilse Rossmannith Sonja Saure Kathrin Vogel	Auf der Höhe 2 Ringstraße 17 Feldstraße 3 Am Osterkopf 2 Ringstraße 36 Am Osterkopf 10	5603 9280299 6655 7450 966360 927457
Evangelischer Kilianskindergarten Usseln Leiterin Diana Lindner	Sportstraße 7	1022
Jugend- und Kindergruppen Ulrich Faß-Gerold		05633-5930
Kranken- u. Altenpflege Diakoniestation Korbach und Upland	Korbacher Straße 29b	91316
Redaktion Gemeindebrief und Webseite Friedrich Grundmann		5154

mail: fgrundmann1948@gmail.com

web: www.kirchengemeinde-usseln.de

Wundern Sie sich bitte, wenn am 21. Sept. von 18.00-18.15 Uhr alle unsere Upländer Kirchenglocken läuten!

Wir beteiligen uns an der Initiative:

“FRIEDE SEI IHR ERST GELÄUTE” - Europaweites Glockenläuten zum Internationalen Friedenstag am 21. September 2018 im Europäischen Kulturerbejahr 2018.

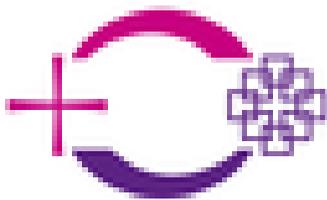
So erinnern wir im Einklang mit unseren Kirchenleitungen in Hessen und Nassau und Kurhessen-Waldeck

- an das Ende des Ersten Weltkrieges vor 100 Jahren,
- an Ausbruch und Ende des 30-jährigen Krieges,
- und die aktuelle Lage der Welt.

Denn diese „braucht das Gebet für den Frieden“. Und so wird europaweit zu Friedensgebeten und Andachten eingeladen!



Bei uns natürlich auch mit der wunderschönen alten Glocke von Wellinghausen!!



Sie finden weitere Informationen unter <http://www.zentrum-oekumene.de/themen/frieden/europaeisches-glockengelaeut.html>

(Bericht: Friedrich Grundmann)

Fotonachlese

Unser Usselner Posaunenchor war in den vergangenen Wochen mehrfach öffentlich aktiv!

1. Aktion: Korbacher Hessentag am 1. Juni

Gemeinsam spielten wir zusammen mit den Eimelrödern unsere Serenade vor der zur „Klangkirche“ umbenannten Korbacher Kilianskirche:



... und stellten uns anschließend für ein Gruppenbild auf:



2. Aktion: Ständchen für unser Schützenkönigspaar am 30. Juli



3. Aktion: Ökumenische Bergandacht am 5. August



Kindergartenabschied von Helga Albrecht

Liebe Helga,

wir bedanken uns bei dir für mehr als 20 Jahre, in denen du mit uns gespielt und gesungen, vorgelesen, gemalt und gebastelt hast,



in denen du mit uns gelacht und uns getröstet hast, den Kindern die Nasen geputzt und die Schuhe gebunden hast.

Über 20 Jahre, in denen du uns deine Zeit geschenkt hast!

Die Johannisbeerbäumchen, die du uns zum Abschied geschenkt hast, erinnern uns jetzt immer an dich.

Wir wünschen dir für deinen Ruhestand, dass du viel Zeit glücklich mit deiner Familie verbringst und dass du ein langes, ereignisreiches und gesundes Leben vor dir hast.

Deine Kinder und Kolleginnen aus dem Evangelischen Kilianskindergarten Usseln.

(Bericht: Anita Funk)



Wir laden herzlich ein zum Kindergottesdienst



KIRCHE MIT KINDERN

 singen

 beten

Sonntags
10.00-11.00 Uhr

 basteln

im Gemeindehaus
Usseln

 biblische
Geschichten

Richtsweg 1

Das Kigo-Team freut sich auf deinen Besuch!

Anja Engelbracht Anne Franke Andrea Jäger
Ilse Rossmannich Sonja Saure Kathrin Vogel

Foto-Nachlese aus Rattlar

Unser **Kirchenapfelbäumchen** hat in seinem ersten Jahr schon üppig geblüht und könnte – trotz des extrem heißen Sommers – in diesem Jahr vielleicht schon seine ersten Früchte tragen!



Und zu den im letzten Gemeindebrief gemeldeten beiden Taufen gibt es noch zwei liebevolle Fotos:



Mats Elias Wilke



und Leni Weiler

Bethel-Sammlung – 19.-25. September

Über 4.500 Kirchengemeinden in ganz Deutschland sammeln mittlerweile Kleider für die v. Bodelschwingschen Stiftungen Bethel. Sie tragen durch ihr ehrenamtliches Engagement dazu bei, dass Erlöse für die vielfältigen Aufgaben der Stiftung Bethel erzielt werden.

Bethel-Fahrzeuge holen die Altkleider direkt von unseren Kirchengemeinden ab. Sie werden dann von Speditionen zu zertifizierten Sortierbetrieben gebracht. In diesen Betrieben wird die Kleidung von speziell geschultem Personal von Hand sortiert, so dass jedes Kleidungsstück seiner weiteren Verwendung zugeordnet wird und nur ein sehr geringer Teil im Textil- bzw. Restmüll landet.

Somit ist
eine sozial
und ökolo-
gisch sinnv
Verwendu
Ihrer Altklei
Spende imr
garantiert!

Bethel 

v. Bodelschwingsche
Stiftungen Bethel

Pastor Ulrich Pohl

Vorsitzender des Vorstandes
Dankort · Quellenhofweg 25
33617 Bielefeld
Telefon 0521 144-3600
Telefax 0521 144-5138

v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel
Pastor Ulrich Pohl · Postfach 130260 · 33545 Bielefeld

**Ev. Kirchengemeinde
Usseln
Richtsweg 1
34508 Willingen**

Ihre Spendernummer: 6221185
Bethel, den 28.02.2018

Sehr geehrte Damen und Herren,

ganz herzlich danke ich Ihnen für die ca. 900 kg Kleidung, die unsere Brockensammlung am 20.02.2018 abgeholt hat:

"Gut, dass es viele liebe Menschen gibt, die tolle Sachen nicht einfach wegwerfen, sondern nach Bethel geben." Frau Müller hält in der Betheler Brockensammlung regelmäßig nach gut erhaltenen, nützlichen Dingen Ausschau.

Ihr kleines Appartement in Bethel hat die 67-Jährige mit vielen gebrauchten Sachen ausgestattet. Gerade sucht sie nach einer passenden Tischleuchte. „Hier finde ich schöne Dinge, die ich mir auch leisten kann“, erzählt sie strahlend und freut sich offensichtlich über ihr gemütliches Zuhause.

Gerade für kranke und behinderte Menschen wie Frau Müller sind gut erhaltene Sachspenden eine wertvolle Hilfe. Auch in deren Namen sage ich Ihnen ein herzliches Dankeschön für Ihre Gabe!

Aus Bethel grüßt Sie freundlich

Ulrich Pohl

*Übrigens
bedankt sic
Bethel - wie
aus der Kopie
ersichtlich –
immer für das
Ergebnis der
jeweiligen
Sammlung.*

PS: Für Anfragen zur Abwicklung von Sachspendensammlungen wenden Sie sich bitte direkt an die Brockensammlung Bethel unter der Telefonnummer 0521/144-3779 oder 5020.

Freud & Leid



Taufe

05.08.2018

Ben Hauswirth



Goldene Hochzeit

18.08.2018

Christel und Werner Schulze



Beerdigung

29.06.2018

Ingrid Röske, geb. Lahme (67 Jahre)

29.06.2018

Dieter Becker (79 Jahre)

26.07.2018

Wiltrud Tietel, geb. Bauer (88 Jahre)

18.08.2018

Margarete Saure, geb. Schneider (87 Jahre)

HERR, deine Liebe ist wie Gras und Ufer,
wie Wind und Weite und wie ein Zuhause.
(EG 610, 1)



Garmo Stabkirke
Maihaugen (N)